

Medailenregen über Nadine Jarosch

TURNEN: Wertheranerin gewinnt je zwei Mal Gold und Silber bei der DM

VON DIETMAR WELLE

■ **Werther/Detmold. Besser hätte es kaum laufen können für Nadine Jarosch. Vor mehr als 1 000 Zuschauern gewann die Wertheranerin am Wochenende bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Gerätturnen zwei Mal Gold und zwei Mal Silber in der Altersklasse W 15.**

Vor allem begeisterte Nadine Jarosch beim großen Boden-Finale in der Grünen Halle des Detmolder Schulzentrums Mitte. Die 15-Jährige holte sich nach einer ausdrucksstarken Übung

mit 13,9 Punkten den ersten Platz mit großem Abstand vor Anja Rheinbay (Köln, 12,85). „Ja, mit einer guten Bodenübung habe ich gerechnet“, druckste die selbstbewusste Jarosch noch vor der Siegerehrung nicht lange herum und erinnerte sich im gleichen Moment an das ebenfalls mit Gold belohnte Balken-Finale. „Wenn ich gut durchkomme, das wusste ich vorher, dann habe ich eine Chance. Und ich bin gut durchgekommen“, kommentierte die von Vater Lars und Mutter Dagmar begleitete Turnerin die Goldmedaille, die sie allerdings mit der punktgleichen Anja

Rheinbay teilen musste. Doch das tat der Freude keinerlei Abbruch. Ihren ausgezeichneten Eindruck komplettierte Jarosch mit einem zweiten Platz im Mehrkampf hinter der Söllingerin Katja Roll sowie einem weiteren zweiten Rang beim Sprung. Jarosch, die nur das Barren-Finale nicht erreichte: „Nach meinem weniger gelungenen ersten Sprung, dachte ich schon, dass es für weit vorn nicht reicht. Aber nach dem guten zweiten Sprung lag ich auf Rang zwei.“

Das nächste Ziel ist die WM im nächsten Jahr

Ihrem Trainer Michael Gruhl fiel ein Stein vom Herzen. Zwei Tage hatte der 49-Jährige mitgeteilt, aufgebaut, Hilfestellung gegeben. „Das ist einfach wunderbar. Wir hatten mit guten Platzierungen gerechnet, aber dass es gleich zwei Gold- und zwei Silbermedaillen geben würde, das macht uns besonders froh und zeigt auch, dass in Nadine ein großes Potenzial steckt“, sagte Gruhl.

Als in der Summe vielseitigste Turnerin der W 15 erwies sich Katja Roll, die in den Einzel allerdings »nur« das Barren-Finale für sich entschied. In dieser Disziplin landete Jarosch, die während ihrer Übung ihre Brille ablegt, auf dem ersten Ersatzrang, kam aber nicht zum Einsatz.



Artistisch und ausdrucksstark: Mit ihrer Bodenübung überzeugte Nadine Jarosch Publikum und Kampfrichter und landete mit großem Abstand vor der Konkurrenz.

FOTO: D. WELLE

Die Fans in Detmold verfolgten mit viel Sach- und Fachverstand die Aktionen im Hallengeviert. Dass sich mehr als 1 000 Besucher zu den Titelkämpfen einfanden, war auch für den

Deutschen Turner-Bund eine Anerkennung der Leistung der Organisatoren um Hans-Joachim Dörner, für den aus Anlass der Feierlichkeiten zum 150. Vereinsgeburtstag des Detmol-

der TV so ein Traum in Erfüllung ging. Nadine Jaroschs Traum könnte ebenso in Erfüllung gehen: „Mein Ziel ist die Weltmeisterschaft im nächsten Jahr.“



Der verdiente Lohn: Zwei Mal stand Nadine Jarosch bei der Siegerehrung in Detmold ganz oben auf dem Siegerpodest.

FOTO: D. WELLE

Versmold in der Endrunde

AH-FUSSBALL: Altkreispokal

■ **Altkreis Halle (wb).** Da waren es nur noch fünf: Nach dem TuS Langenheide sagten auch die Ü 32-Fußballer vom TuS Solbad Ravensberg ihr zweites Vorrundenspiel im Altkreispokalturnier ab und schieden damit aus. So fand in Peckeloh lediglich die Partie zwischen Ausrichter SCP und der Spvg. Versmold statt, die die Gäste mit 2:0 (1:0) für sich entschieden. Obwohl Versmold mehrere Ü 50-Akteure einsetzte war der Titelverteidiger stark genug, um sich durch Tore von Hussein Assikel und Daniel Köhnen für die Endrunde zu qualifizieren. In den verbleibenden Partien am Dienstag spielt Peckeloh nun gegen die TG Hörste (18 Uhr) um den zweiten Platz in Gruppe B, um 19.15 Uhr kämpfen TSV Amshausen und SG Oesterweg um den Sieg in Gruppe A.

Handball: Erste Runde im Kreispokal ausgelost

■ **Altkreis Halle (HK).** In der 1. Runde des Kreispokals kommt es am 4./5. September zu folgenden Partien mit Altkreisbeteiligung – Männer: HSG Bockhorst/Dissen - SC Lippstadt, TSG Harsewinkel II - TuS Brockhagen II, HSG Union '92 Halle - HSG Rietberg-Mastholte; Frauen: SC Lippstadt - Spvg. Versmold, SG Neuenkirchen/Varenzell - TG Hörste, Spvg. Hesselteich - TSG Harsewinkel II, TG Hörste - TV Verl II, TV Werther - TSG Harsewinkel.

9. Active-OWL-Firmenlauf +++ 9. Active-OWL-Firmenlauf +++ 9. Active-OWL-Firmenlauf +++ 9. Active-OWL-Firmenlauf

ERGEBNISSE Firmenlauf

Teamwertung – Männer: 1. Miele-Bielefeld-Runners 53:35; 2. Volksbank Halle 53:56; 3. Haller Kreisblatt 54:10; 4. Schröder Team 55:20; Storck Lolly-Running-Team 55:36.

Frauen: 1. Ewy Sports Girls 1:04:07; 2. Storck Die Milchmäuse 1:07:49; 3. Storck Gib Gummi mit Lachgummi 1:20:46; 4. Storck Schnelle Schleckies 1:23:23; 5. Hesse & Partner 1:24:39.

Mixed: 1. BSG Sparkasse Bielefeld 1:00:35; 2. Storck (wo)men II 1:05:33; 3. Mara 1:06:36; 4. Kolbe Team II 1:06:58; 5. Geresheimer Team A 1:07:54.

Walking: 1. Storck Die Stüßen 1:53:05; 2. Uni-Walk 1:53:30; 3. Baxter III 1:54:02; 4. Storck Sweet Devil 2:00:04; 5. Storck Toffifee-Feen 2:00:57.

Einzelwertung – Männer: 1. Magnus Mühlenweg (Schröder Team) 15:58; 2. Martin Zobel-Schmidt (Miele) 17:00; 3. Nils Beckwermerth (Haller Kreisblatt) 17:23; 4. Karsten Grube (Storck) 17:31; 5. Martin Krämer (Volksbank Halle) 17:33; 4. Florian Scheib (AWD) 17:40; 7. Malte Bentfeld (Volksbank Halle) 17:42.

Frauen: 1. Jela Esselmann (Kolbe) 20:36; 2. Alexandra Dedert (Feuerwehr Baxter) 21:03; 3. Lena Kombrink-Lübbe (Ewy-Sports-Girls) 21:06; 4. Kerstin Hehmann (Pölkling) 21:19; 5. Jenny Ewert (Ewy-Sports-Girls) 21:20; 6. Sylvia Lillge (Cubick/Niebur) 21:38; 7. Anne-Marie Calder (Storck) 21:43; 8. Malin Schürfeld (Ewy-Sports-Girls) 21:43.

Walking: 1. Gabriele Bredenbals (Uni-Walk) 36:25; 2. Peter Fürstenau (Storck) 36:28; 3. Halil Yilmaz (Storck) 36:38; 4. Ulrich Pril (Uni-Walk) 36:45; 5. Tatjana Pozus (Storck) 36:47.

@ Mehr im Internet www.lcsolbad.de

Miele und Ewy-Girls ganz vorn

FIRMENLAUF: Volksbank Halle in Borgholzhausen um 21 Sekunden geschlagen

■ **Borgholzhausen (ais).** Ob in der Laufdauer ihrer Produkte oder beim Dauerlauf der Mitarbeiter – Miele liegt vorne. Im 9. Active-OWL-Firmenlauf war das Bielefelder Team des Haushaltsgeräteherstellers nicht zu schlagen und sicherte sich Platz eins vor der Vertretung der Volksbank Halle und dem Trio des Haller Kreisblattes. Bei den Frauen kam das Siegerteam wie im Vorjahr vom Piumer Lauf-sportgeschäft Ewy-Sports.

Im vergangenen Jahr war die Sache klar. Mit über eineinhalb Minuten Vorsprung hatte sich das Lolly-Running-Team der Firma Storck durchgesetzt und feierte schon im Zielbereich den Erfolg. Am Samstag herrschte nach dem Einlauf zunächst Rätselfel. „Hat es gereicht?“, fragte sich etwa Marco Niermeyer von der Volksbank Halle. Zu-

sammen mit Martin Krämer und Malte Bentfeld war er schnell unterwegs gewesen – allerdings nicht schnell genug, um die Miele-Vertreter abzuhängen. 21 Sekunden fehlten zum Sieg. Den hatte auch das »Lolly-Running-Team« der Firma Storck anvisiert. Die Mannschaft konnte jedoch den Ausfall des im vergangenen Jahr stärksten Läufers, Daniel Knoopke, nicht kompensieren. Der Triathlet startet für das Zweitligateam von Egot Buschhütten und bekam aufgrund des am folgenden Tag stattfindenden Wettbewerbs in Gütersloh von seinem Verein keine Starterlaubnis.

So konnte sich das Trio des Haller Kreisblattes noch vor dem Bielefelder Schröder-Team den dritten Platz auf dem Treppchen sichern. Die Besetzung Nils Beckwermerth, Max Köhne und Florian Gontek war darüber hin-

aus die Mannschaft mit dem niedrigsten Durchschnittsalter im gesamten Starterfeld.



Den herausragenden Einzeläufer über die drei Meilen-Distanz stellte jedoch das Schröder-Team. Eindrucksvoll zeigte der für den SV Brackwede startende Magnus Mühlenweg, dass nach langer Verletzungspause wieder mit ihm zu rechnen ist. In 15:57,3 Minuten distanzierte der ehemalige Dritte der Deutschen Jugendmeisterschaft über 3 000 Meter die Konkurrenz mit über einer Minute.

Ebenso dominant waren die Ewy-Sports-Girls im Frauen-

wettbewerb. Die für den LC Solbad Ravensberg startenden Nachwuchsasche Lena Kombrink-Lübbe, Jenny Ewert und Malin Schürfeld waren nicht nur das mit Abstand jüngste, sondern auch schnellste Frauen-Trio im Feld. Mit den Einzelplatzierungen drei, fünf und acht lagen sie am Ende über dreieinhalb Minuten vor Storcks Milchmäusen.

Ein Altkreisstein siegte auch im Walking-Wettbewerb. »Die Süßen« von Storck in der Besetzung Halil Yilmaz, Tatjana Podzus und Karin Theiling verwiesen die Uni-Walker aus Bielefeld auf Platz zwei.

Insgesamt starteten in diesem Jahr knapp 400 Teilnehmer im Firmenlauf – deutlich weniger als im Vorjahr, als noch über 500 an den Start gegangen waren. Schade auch, dass bei den späten Siegerehrungen nur noch wenige Aktive anwesend waren.



Volksbank vorne: Malte Bentfeld (1141) und Martin Krämer (1140) neben dem späteren Zweiten Martin Zobel-Schmidt (1079).

FOTO: D. BERHEIDE



Lauf gegen die Uhr: Claudia (von links), Frank und Susanne Unzicker präferierten die originellste Verkleidung im Feld.

FOTO: H. KAISER



Kirche läuft: Malte Seelhöfer vom Pastoralverbund.

FOTO: H. KAISER



Motto: Der Ansporn für Filippo Venticinque.

FOTO: D. BERHEIDE



Starkes Team: Torsten Blume (von links), Andreas Ganchid, Klaus Kaup und Katja Christians liefern für Storck.

FOTO: D. BERHEIDE